



Purzelbaum  
Adventskalender  
2022

# Sternenbewegungen mit Musik Stopp

## Material

- Musik oder Instrument
- evtl. Bilder zu den Bewegungen als Gedächtnisstütze

## Spielidee

Alle Kinder bewegen sich zur Musik und sind Sterne. Bei Musikstopp wird eine Anweisung gegeben:

- Alle Kinder legen sich auf den Boden (Arme ausgestreckt wie ein Stern)
- Alle Kinder bleiben stehen (Arme ausgestreckt wie ein Stern)
- Alle Kinder stehen auf einen Stuhl (Sternschnuppe: mit Händen funkeln symbolisieren)
- Sternenstrasse: alle Kinder stellen sich hintereinander und bilden eine Reihe
- Meteorit: alle Kinder rollen sich zu einer Kugel zusammen
- Sternbild: alle Kinder sammeln sich zu Viert oder zu Fünft zu einem Sternbild
- Etc.

## Variationen

- 1 Kind ist Sternenhüter und darf die Anweisungen geben / bzw. die Musik spielen
- In 2 Gruppen: Wenn alle Sternenkinder auf dem Boden sind, wird ein Seil um das Kind gelegt (Form des Sterns nachlegen)

Stadt St. Gallen

1. Dezember



# Nüssli Jagd

## Material

Sack Erdnüsse

## Spielidee

Teilt euch in zwei Teams auf und macht euch für einen Spaziergang bereit.

Gruppe A nimmt den Sack mit den Nüssli und macht sich auf den Weg. Sie lässt in regelmässigen Abständen ein Nüssli fallen.

Gruppe B nimmt mit etwas Abstand die Verfolgung auf und sammelt alle Nüssli ein.

Wenn Gruppe A eingeholt wird, könnt ihr wechseln oder die Nüssli gemeinsam geniessen.

## Variation

Kann auch rund ums Haus gespielt werden

Purzelbaum Schweiz

2. Dezember

# Wut – weg – Flasche

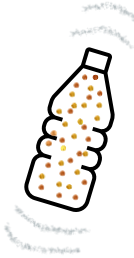
## Material

PET- Flasche, Glitzer, Wasser, Leim

## Beschreibung

Gebe Glitzer in eine PET-Flasche, fülle sie dann mit Wasser auf und klebe den Deckel gut zu. Ist ein Kind wütend, so darf es die Flasche stark schütteln und anschliessend beobachten, wie der Glitzer sich wieder absetzt. (5 – 10 min)

Vielleicht darf sich jedes Kind seine eigene Wut-weg-Flasche füllen?



## Variation

Die Flasche kann auch als Komplimentendusche oder als Ruheinsel eingesetzt werden.

# Karotten – Hafer Kekse

## Zutaten

- 100 g Haferflocken
- 90 g Vollkornmehl
- 1 ½ TL Backpulver
- 1 ½ TL Zimt
- ¼ TL Salz
- 2 EL Kokosöl
- 1 Ei
- 1 Stange Vanille
- 100 ml Honig oder Ahornsirup
- 70 g geraffelte Karotten



## Zubereitung

1. In einer Schüssel die Haferflocken, Mehl, Backpulver, Zimt und Salz vermengen.
2. In einer zweiten Schüssel Kokosöl, Ei und Vanille verrühren. Honig hinzugeben und vermengen.
3. Nun die Mehlmischung in die flüssige Mischung geben und unterrühren, nur, bis alles gut vermischt ist. Zum Schluss noch die Karotten begeben.
4. Den Teig 30 Minuten ruhen lassen.
5. Den Backofen auf 160° Umluft vorheizen und ein Backblech mit Backpapier auslegen.
6. Nun den Teig in 12 gleichgrosse Haufen (Kugeln) auf das Backblech geben und ganz leicht flach drücken. Nicht zu flach. Für 12-15 Minuten backen. Nicht wundern, sie sind noch sehr weich.
7. Danach auf dem Backblech mindestens 15 Minuten liegen lassen.



Kanton St. Gallen

4. Dezember



# Sterne fangen

## Material

- Sterne aus Styropor oder Schaumstoff
- 2 grosse Haushaltssiebe

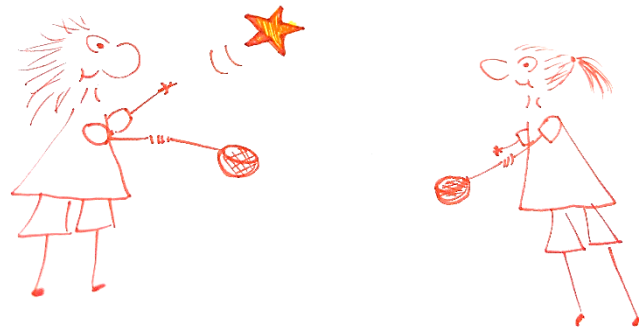


## Spielidee

2 Kinder stehen vis-à-vis und werfen sich einen Stern hin und her und versuchen, diesen mit dem Haushaltssieb zu fangen.

## Variationen

Je nach Material 2 gegen 2



Kanton Zug

5. Dezember



# Samichlaus – Wortschatz – Reaktionsspiel

## Material

Gegenstand aus dem Samichlaussack (Nüssli, Mandarine, Orange,...)

## Spielidee

Immer zwei Kinder stehen sich gegenüber. Zwischen ihren Füßen liegt ein Gegenstand aus dem Samichlaussack, zum Beispiel die Mandarine.

Im Voraus sind die wichtigen Kennzeichen des Samichlaus benannt worden (Hut/Mitra, Stab, Bart, Buch, Stiefel,...) und Pantomimen dazu abgemacht. Auf Kommando machen die Kinder immer die Bewegung. Sobald die Spielleitung «Mandarine» sagt, schnappt sich das schnellere Kind die Mandarine und bekommt einen Punkt.

## Variationen

- Im Freien spielen
- Wortschatz beliebig erweitern (Esel, Schmutzli, Sack,...)
- In Fremdsprachen auch für ältere Kinder spannend
- Anstatt nur zur Mandarine zu greifen, kann abgemacht werden, dass das Kind mit der Mandarine davonrennt und vom Kind B gefangen werden muss. Dies geht nur, wenn genügend Platz vorhanden ist.



Kanton Schwyz

6. Dezember



# Mandarinenpunch

## Zutaten

Pro Tasse:

- ½ Zimtstange
- 1dl Wasser
- 1 Beutel Hagebuttentee
- 1 dl Mandarinen-saft, frisch gepresst

## Zubereitung

Zimt und Wasser aufkochen, vom Herd nehmen und Teebeutel hineingeben und 5 Minuten ziehen lassen. Mandarinen-saft in eine Tasse geben und den Tee dazugießen und trinken.

## Dekoration

Einen Mandarinen-schnitz leicht einschneiden und an der Tasse einhängen.





# Grittibänz formen

(Teil 1)

## Spielidee

Gemeinsam «Grittibänz» von Andrew Bond aus «Zimetschtern han i gern» singen.



*Bi ois im Ofen liit en chline Maa*

*Er hät e waarmi Chappe aa*

*Di einti Hand winkt, die ander isch am Gurt*

*Er wachst und wachst und wott nöd furt (2x)*

*Wär isch das Mändli, säg wer käänts?*

*Das isch tänk de Grittibänz! (2x)*

*Und wänn er endlich duren isch*

*Träg ich en uf de Chuchitisch*

*Striche Butter und vil Gonfi druf*

*Und isse grad de ganz Maa uuf!*

*Wär isch das Mändli, säg wer käänts?*

*Das isch tänk de Grittibänz! (2x)*



8. Dezember

# Grittibänz formen

(Teil 2)

## Spielidee

Anschliessend Gritibänz formen:

Geht zu zweit zusammen. Ein Kind liegt auf dem Bauch und wird zum Gritibänz. Das andere ist der oder die Bäckerin und bereitet den Gritibänz zu.

Was braucht es, um einen Gritibänz zu machen?

- Mehl in eine Schüssel rieseln
- Hefe zerbröckeln
- Salz, Milch und Butter dazu rühren
- Teig kneten
- Aufgehen lassen (Gritibänz wird grösser und grösser und richtet sich auf)
- Gritibänz formen (Bäckerin formt Gritibänz)



Purzelbaum Schweiz

8. Dezember

# Gummitwist

## Material

Gummitwist, Fusskarten, Vers (siehe Beilagen)

## Spielidee

- Bestimmte Anzahl Fusskärtchen auswählen und diese in einer regelmässigen Abfolge auf den Boden legen
- Abfolge im Gummitwist möglichst fließend, rhythmisch und regelmässig hüpfen

## Variationen

- Vers am Gummitwist nach Vorlage hüpfen
- Fusskarten um 90/180° drehen
- Mehr oder weniger Karten benutzen



Alexandra Stuber (nach [mobilesport.ch/](http://mobilesport.ch/) Mehr bewegen im Kindergarten/12/2016)

9. Dezember

# Zappelzwegli

## Spielidee

Alle Zappelzwegli stehen im Kreis und zählen gemeinsam auf 8. Dabei schütteln sie im Takt ihren rechten Arm.

Dann zählen alle bis 8 und zappeln mit ihrem linken Fuss.

Anschliessend wackeln sie auf 8 noch mit dem Po hin und her.

In der nächsten Runde zählen die Zwergli für jeden Körperteil nur noch auf 7, dann auf 6, 5, 4, 3, 2, 1.

Am Schluss zappeln die Zwergli wie wild und schütteln den ganzen Körper durch.



## Variationen

- Andere Körperteile schütteln
- Auf anderer Sprache zählen
- Bewegungen mit einem Bild verbinden (z.B. Velofahren, Maroni sammeln, Äpfel pflücken, ...)

Kanton Schaffhausen

10. Dezember

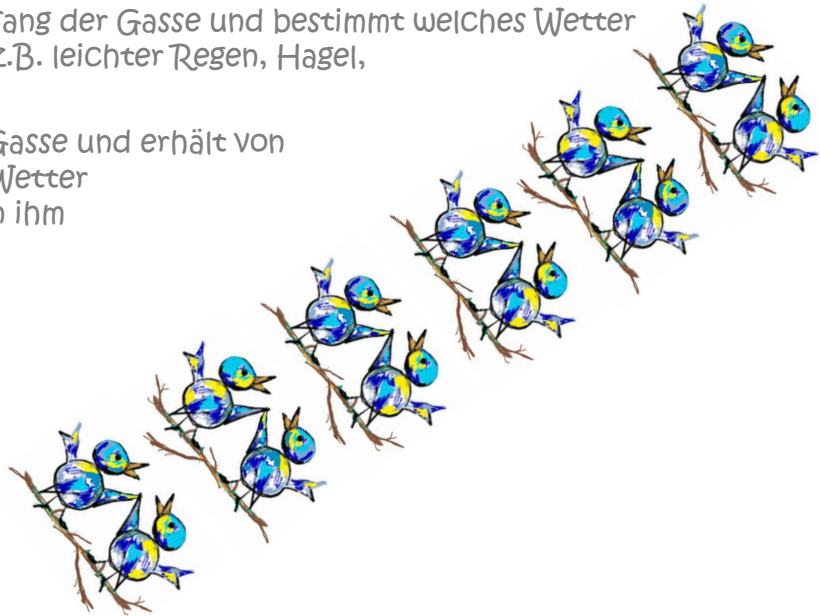
# Wettergasse

## Spielidee

Die Kinder bilden eine Gasse (immer zwei Kinder stehen sich gegenüber).

Ein Kind stellt sich an den Anfang der Gasse und bestimmt welches Wetter aktuell in der Gasse herrscht (z.B. leichter Regen, Hagel, Blitze, Sonnenschein).

Das Kind geht nun durch die Gasse und erhält von jedem Kind etwas von diesem Wetter (z.B. bei leichtem Regen tupfen ihm alle Kinder auf den Rücken).  
(Ca. 5 min)



# Tannenbaum - Zopf

## Zutaten

500 g Zopfteig



## Zubereitung

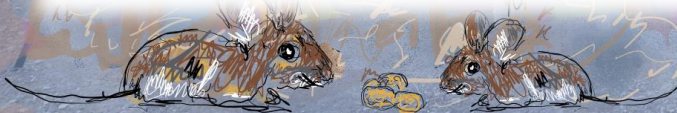
Nach dem Aufgehen des Teiges, teilt ihr den Zopfteig in 12 gleichgrosse Teile und formt runde Brötchen.



Anschliessend legt ihr mit den 12 Brötchen einen Tannenbaum. Die runden Brötchen berühren sich.



Nun geht der Tannenbaum ab in den Ofen.



Purzelbaum Schweiz

12. Dezember

# Eichhörnchentanz

(Teil 1)

## Spielidee

Die Kinder stehen im Kreis und singen oder sagen:

«Eichhörnli tüend tanze, Eichhörnli tüend tanze, Eichhörnli tüend tanze und zwar so»,  
während sie sich am Ort in tanzenden Bewegungen um sich selbst drehen.

Dann beginnt das erste Kind und macht eine tanzende Bewegung mit einem Körperteil, mit dem die Eichhörnchen tanzen (z. B. mit dem Kopf nicken) und sagt dazu: «Mitem Chopf, Chopf, Chopf.»

Dann beginnt das Lied von vorne.

Die ganze Gruppe ergänzt die Strophe des ersten Kindes und macht dazu die passende Bewegung.

Danach wird das zweite Kind gefragt: «Und mit was, was no?»

Daraufhin nennt dieses Kind ein zweites Körperteil mit passender Tanzbewegung, und das Lied und der Tanz beginnen von neuem, nun mit zwei Strophen, ähnlich wie bei «Ich packe in meinen Koffer».

Das Spiel endet, wenn jedes Kind einmal an der Reihe war oder sich niemand mehr an die Abfolge erinnern kann.



13. Dezember

# Eichhörnchentanz

(Teil 2)

Ganzer Text:

«Eichhörnli tüend tanze, Eichhörnli tüend tanze, Eichhörnli tüend tanze und zwar so:

1. Mitem Chopf, Chopf, Chopf (z. B. Kopfnicken)
2. Mit de Ärm, Ärm, Ärm (z. B. mit den Armen über dem Kopf wedeln)
3. Mitem Buch, Buch, Buch (z. B. einen grossen Kreis mit Bauch und Hüfte machen)
4. ... Ünd mit was, was no?»



## Tipp

Das Spiel eignet sich an kalten Tagen als Aufwärmspiel für draussen.

Weitere Tipps gibt's unter [naturnahspielen.ch](http://naturnahspielen.ch)

Fabienne Spahn WWF Schweiz

13. Dezember



# Spiegelbild

## Spielidee

Jeweils zwei Kinder stehen sich gegenüber. Eine Person macht Bewegungen vor, die andere macht alles nach, was das Spiegelbild vormacht. (5 – 10 min)



## Variationen

Gegenstände, verschiedene Ebenen (stehend, sitzend, liegend) oder Drehungen in die Bewegungen einbeziehen

# Wo ist der Sandsack ?

## Material

Viele Sandsäckchen



## Spielidee

Die Schulung der Körperwahrnehmung bei Kindern erfolgt viel mit Spüren und Fühlen. Hier soll der Sandsack auf dem Körper erspürt werden.

Zunächst werden Paare gebildet.

Ein Kind liegt auf dem Bauch.

Das andere Kind legt ein Sandsäckchen auf ein beliebiges Körperteil.

Das liegende Kind benennt das Körperteil.

Ein weiteres Sandsäckchen wird abgelegt und erneut das Körperteil benannt.

Liegen alle Säckchen auf, werden sie langsam abgenommen.

Dabei bestimmt das liegende Kind, welcher Sandsack entfernt wird, in dem es das entsprechende Körperteil nennt.

Besprecht mit den Kindern, wo es sich gut anfühlt, wo weniger.



# Zimt - Tännli

(Teil 1)

## Zutaten

- 125 g Butter
- 75 g flüssiger Honig
- 1 Prise Salz
- 0.5 TL Zimt
- 1 Ei
- 100 g gemahlene Haselnüsse
- 225 g Dinkelmehl
- 0.25 TL Backpulver

## Zum Auftürmen

- 2 Zimtstange
- Puderzucker zum Bestäuben

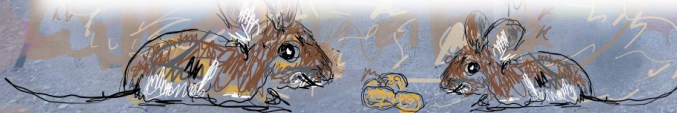
## Zubereitung

Alle Zutaten bis und mit Ei mit den Schwingbesen des Handrührgerätes ca. 5 Min rühren. Alles begeben, zu einem weichen Teig zusammenfügen, kurz kneten. Zugedeckt ca. 30 Min kühl stellen.



<https://fooby.ch/de/rezepte/6147/zimt-taennli?startAuto1=0>

16. Dezember



# Zimt – Tännli

## (Teil 2)

### Formen:

Teig zu einem Viereck von ca. 18 × 24 cm Grösse auswallen.

Längs drei unterschiedlich breite Streifen (ca. 7 cm, 6 cm, 5 cm) schneiden.

Den untersten Streifen in Dreiecke schneiden.

Mit der glatten Tülle eines Spritzsacks Löcher von ca. 12 mm Durchmesser ausstechen.

Dreiecke auf ein mit Backpapier belegtes Blech legen.

Vorgang mit den zwei anderen Streifen wiederholen.

Backen: 12–15 Min in der Mitte des auf 180 Grad vorgeheizten Ofens.

### Auftürmen:

Zuerst die grössten Guetzli, dann die mittleren und am Schluss die kleinsten auf die Zimtstangen türmen.

Tännli bestäuben.



<https://fooby.ch/de/rezepte/6147/zimt-taennli?startAuto1=0>

16. Dezember



# Schneeflöckli fangen

## Spielidee

Für diese Spiel braucht man mindestens 4 Mitspielende.

Zunächst verwandeln sich alle Kinder in Schneeflocken.

Jede Schneeflocke besitzt die Kraft, andere Schneeflocken durch Antippen auf die rechte Schulter einzufrieren. Wer so eingefroren wurde, bleibt starr stehen.

Die nächste Zauberkraft besteht darin, die Schneeflocken wieder aufzutauen. Dazu muss diese um die eigene Achse gedreht werden.

Jede herumfliegende Schneeflocke darf also andere einfrieren oder auftauen.

Besonders viel Spass macht dieses Spiel mit Musik.

## Variationen

Man kann dieses Spiel entweder drinnen oder draussen spielen, vielleicht sogar im Schnee.



Purzelbaum Schweiz

17. Dezember



# Der kleine Igel Piks bereitet sich auf den Winter vor.

(Teil 1)

## Material

Igelbälle

## Spielidee

Die Geschichte wird den Kindern vorgelesen.

Sie führen die Bewegungen mit dem Igelball mit freier Interpretationsmöglichkeit durch.

Es wird langsam Winter und der Igel Piks läuft durch den Garten. Er hat Hunger und sucht nach feinen Schnecken, Würmern und Beeren.

(Den Igelball mit dem Fuss durch den Raum rollen. Dabei sollte ein Fuss immer auf dem Igelball abgestellt sein, ein Stück vorwärts rollen und dann mit dem anderen Fuss weiterrollen.)

Piks sucht unter den Laubblättern am Boden und entdeckt einen dicken Regenwurm. Mmmh lecker, er schmatzt laut beim Essen.

(An einer Stelle anhalten, den Fuss auf dem Igelball liegen lassen und laut Schmatzen.)

Hinter einem Stein entdeckt Piks dann einen Apfel. Er läuft einmal um den Apfel herum, bis er eine Stelle findet, von der er gut abbeissen kann.

(Den Igelball mit dem Fuss um einen unsichtbaren Apfel rollen.)



18. Dezember





# Der kleine Igel Piks bereitet sich auf den Winter vor.

(Teil 2)

Als Piks satt ist, läuft er schnell im Garten hin und her, kreuz und quer, mal im Kreis herum und sucht sich ein Versteck für seinen Winterschlaf.  
(Den Igelball schneller durch den Raum rollen)

Er kommt zu einem kleinen Laubhaufen und bleibt stehen. Ganz genau untersucht er ihn, ob das Laub auch noch schön trocken ist.  
(Still stehen und den Ball unter der Fusssohle leicht hin und her rollen.)

Dann kriecht Piks in den Laubhaufen, kuschelt sich hinein und schläft tief und fest ein.  
(Ball vom Fuss wegrollen und still liegen lassen.)



Kanton St. Gallen

18. Dezember



# Weihnachtsduft – Memory

## Material

20 gleiche Dosen/Riechstifte/Streuer  
10 Weihnachtsdüfte z.B.

- Zimt
- Anissterne
- Vanille
- Mandarine
- Lebkuchengewürz
- Nelken
- Tannenast
- Schokolade
- Mailänderli
- Apfelpunsch



## Spielidee

Die Düfte werden im Voraus probiert und besprochen, allenfalls darüber gesprochen, wer den Geruch oder Geschmack kennt und mag. Es werden Erfahrungen ausgetauscht.

## Variationen

**Variante A:** Memory. Ein Kind darf vor die Tür gehen und anschliessend das Memory lösen. Die richtige Anzahl Dosen liegt im Kreis bereit. Jedes Kind schnappt sich eine Dose. Dem Kind vor der Tür wird gerufen. Ohne Worte, vielleicht zu Weihnachtsmusik, darf das Kind immer zwei gleiche Düfte suchen. Hat es zwei gefunden, dürfen die beiden absitzen.

**Variante B:** Paarbildung. Alle Kinder bleiben im Raum und schnappen sich eine Dose. Zu Weihnachtsmusik und ohne Worte darf den Partner/die Partnerin durch Riechen gesucht werden. Es entstehen so willkürlich Paare. Diese Paare können z.B. für weitere Arbeiten im Verlaufe des Tages genutzt werden.

Kanton Schwyz

19. Dezember



# Knusperbäume

## Zutaten

- Blätterteig
- Kochschinken
- rotes Pesto
- Holzspiesse



## Zubereitung

1. Den Blätterteig ausrollen und dünn mit rotem Pesto bestreichen.
2. Den Teig längs in ca. 2,5 cm breite Streifen schneiden.
3. Schinken in Streifen schneiden und die Blätterteigstreifen belegen.
4. Jeden Streifen in Wellen zusammenlegen, so dass es oben eine Tannenbaumspitze gibt.
5. Jetzt die Tannenbäume mittig auf die Spiesse schieben.
6. 15 – 20 min goldbraun backen

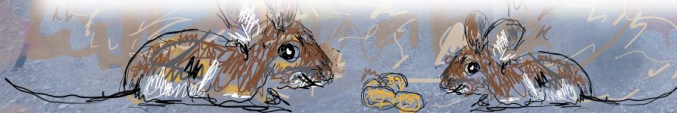
## Variation

Tannenbaum-Spiesse aus Früchten oder Gemüse



Purzelbaum Schweiz

20. Dezember



# Zeiger

## Spielidee

Alle gehen zu Musik frei umher. Stoppt die Musik, bleiben alle stehen und schliessen die Augen. Die Lehr- oder Betreuungsperson nennt einen Namen und alle zeigen in Richtung der entsprechenden Person. Auf das Zeichen der Lehrperson öffnen alle die Augen und kontrollieren ihre Einschätzung. Die nächste Runde beginnt.

## Variationen

- Sich andersartig fortbewegen (z.B. auf den Zehenspitzen, in der Hocke, auf allen Vieren, hüpfend)
- In die Richtung einer Person mit bestimmten Merkmalen zeigen (z.B. helle Socken, schwarze Hose, die längsten Haare)



© INGOLDVerlag



Patrick Fust (aus der [Ideenkiste «Bewegung in die Schule»](#) vom INGOLDVerlag)

21. Dezember

# Schneeball - Maschine

## Material

- Dose
- Luftballon
- Schneebälle (Bommel, Zeitungsbälle)

## Spielidee

Ein Winter ohne Schneebälle ist kein Winter. Mit unserer Schneeballmaschine versuchen wir die Schneebälle so weit wie möglich zu schießen. Wer mag, kann die Entfernung auch mit dem Zollstock messen.

Wer kommt am weitesten?  
Wer trifft das Ziel am besten?



## Bastelanleitung

Die Spitze des Ballons abschneiden und den restlichen Ballon über die Dose stülpen.  
Bommel oder Mini-Zeitungsbälle in die Dose legen und am Ballonhals ziehen.

Purzelbaum Schweiz

22. Dezember

# Freche Vögel

## Zutaten

- Brot
- Frischkäse
- Orangen
- Sultaninen
- Messer, Brettli



## Zubereitung

Mit den Kindern gemeinsam Brot in Scheibenschneiden und mit Frischkäse bestreichen.

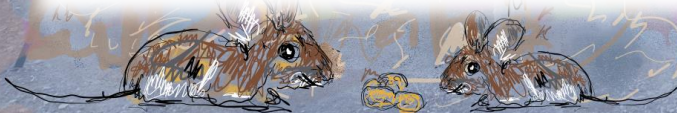
Orangen schälen. Ein Schnitt als Flügel. Ein Schnitt in Stücke schneiden und damit den Schnabel und die Füsse machen.

Eine Sultanine als Auge.



Purzelbaum Schweiz

23. Dezember



# Wünsch dir was !

## Material

Streichholzschachteln, Kleber, Farbe, Deko (Glitter, Sterne, Glassteine, Sternanis, getrocknete Blumen ...), Seidenpapier, Watte, Chiffontüechli

## Beschreibung

Die Schachteln werden aussen farbig bemalt und verziert.

Innen wird ein Wunschstein (z.B. Glasstein, bemalte Nuss oder grosser Knopf) auf etwas Weiches (Seidenpapier, Watte, Tüchlein) gebettet.

Der Wunschstein kann vorsichtig aus seinem Bett geholt und mit einem Ritual ('Anhauchen', mit dem Finger reiben, Augenschliessen ...) einen Wunsch mitgeteilt bekommen.

Die Schachtel darf für eigene Wünsche genutzt und gerne auch weiter verschenkt werden.

## Variation

Anstatt einem Wunschstein kann auch Watte mit einem Duft (ätherisches Öl) beträufelt werden – anschliessend mit geschlossenen Augen riechen ('beruhigen') und wünschen.

Susanne Störch Mehring



24. Dezember